

Kreisfreie Stadt Emden

45 Widdelswehr FStNr. 7, Gde. Stadt Emden, KfSt. Emden

Spätes Mittelalter:

Für den Neubau eines Wohnhauses in dem auf einer am Emsufer errichteten Wurt (FStNr. 2) gelegenen Emdener Stadtteil Widdelswehr wurde 2016 als Voruntersuchung eine Hohlkernbohrung angelegt. Sie sollte Aufschluss über die Gestalt der Schichtenfolge und die Mächtigkeit der Wurtenaufträge geben. Der Historiker Hajo van Lengen vermutet auf dem Baugrundstück den ehemaligen Standort der Burg Widdelswehr (VAN LENGEN 1976, 59, Abb. 49). Die Hohlkernbohrung wurde am Südrand der Wurt mit einem Durchmesser von 10 cm bis in 4 m Tiefe abgeteuft.

Im Bohrkern wurden unterhalb eines Horizontes von durchschnittlich 40 cm Mächtigkeit vier Auftragungsschichten aus braunem Klei aufgeschlossen, die teilweise mit Ziegelpartikeln durchsetzt waren. Aufgrund des Schichtgefüges handelt es sich um Kulturschichten, die entlang der Ems auf von Menschen aufgeworfenen Wurten typisch sind. Auffällig war ein Horizont von durchschnittlich 50 cm Mächtigkeit, der sich ab 3,25 m unterhalb der Oberkante deutlich im Bohrkern von den Kleilagen unterschied. Er ist durch Ziegel- und Backsteinschuttlagen sowie die Reste von Muschelkalkmörtel charakterisiert. Somit konnte der von van Lengen vermutete Verdacht eines Steinhauses erhärtet werden. Backsteine und Muschelkalkmörtel sind typische Baumaterialien für frühe Backsteingebäude des 14. Jhs. an der Nordseeküste. Anhand der massiven Ausprägung des Schutthorizontes musste hier von noch in großen Teilen intakter Bausubstanz sowie den Fundamenten der ehemaligen Burg Widdelswehr im Untergrund ausgegangen werden. Für die Schaffung eines Bauplanums wurde daher eine baubegleitende Untersuchung des Grundstückes durchgeführt, die jedoch keine weiteren archäologischen Befunde ergab. – OL-Nr. 2609/5:23.

Lit.: VAN LENGEN 1976: H. van Lengen, Geschichte des Emsigerlandes vom frühen 13. bis zum späten 15. Jh., Teil 2. (Aurich 1976).

F, FM, FV: OL

J.F. Kegler

Landkreis Emsland

46 Gersten FStNr. 22, Gde. Gersten, Ldkr. Emsland

Römische Kaiserzeit und unbestimmte Zeitstellung:

Auf einer seit längerem bekannten mehrperiodigen Fundstelle bei Drope (s. zuletzt Fundchronik 2006/2007, 81 Kat.Nr. 158) wurde im Herbst 2015 bei systematischer Begehung mit dem Metalldetektor neben Keramikscherben und gebranntem Flint ein Bruchstück eines Wetzsteines (Abb. 44.1) gefunden. Zudem fand sich ein Denar des Antoninus Pius, geprägt 138–161 n. Chr. VS: belorbeerter Kopf des Antoninus Pius nach rechts. RS: Weibliche Person steht nach links, hält (?) und Füllhorn (Abb. 44.2). Das Gewicht der Münze beträgt 1,67 g, der Durchmesser 19 mm. Die Münzbestimmung nahm B. Hamborg, Uelzen, vor. Von der Fundstelle stammen ferner Bronzeschmelz (Abb. 44.3, 4) sowie ein bronzener Gürtelhaken, bei dem es sich um einen Teil einer Gürtelgarnitur des 4.–5. Jhs. handeln könnte (Abb. 44.5).

F, FM, FV: R. Kopprasch, Lingen

R. Kopprasch/H. Nelson

47 Gleesen FStNr. 41, Gde. Emsbüren, Ldkr. Emsland

Römische Kaiserzeit und unbestimmte Zeitstellung:

Eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen ehrenamtlichen Sondengängern und dem NLD – trotz magerer Funde – konnte im November 2016 am Dortmund-Ems-Kanal bei Emsbüren durchgeführt werden. Dort plant das Wasserstraßen-Neubauamt Datteln die Erneuerung von Schleusen. In diesem Rahmen werden auch verschiedene Ausgleichs- und Ersatzflächen überplant, auf denen Biotope angelegt bzw. verändert werden sollen. Zwei davon wurden mittels Sonden auf Metallfunde abgesucht. Anlass dafür war eine Häufung von Fundstreuungen, Siedlungsplätzen und Celtic Fields aus der jüngeren vorrömischen Eisenzeit und römischen Kaiserzeit im Umkreis von etwa einem Kilometer. Von der südlichen der beiden Flächen war sogar bereits eine republikanische Münze (Denar 79 v. Chr.) bekannt.

Die intensive Begehung durch neun Sondengänger förderte lediglich eine weitere Münze, einen Sesterz der Faustina Major, zutage. Die zweite Fläche ergab gar keine Funde und es ließ sich erkennen, dass hier großflächig Boden aufgetragen worden war, vermutlich beim Bau des Kanals. Damit